

**AFRIKANISCHE
SCHWEINEPEST
FREIE ZONE**



Schwein
&
Geflügel



Die **Afrikanische Schweinepest (ASP)** ist eine schwere und grenzüberschreitende Viruskrankheit, die Haus- und Wildschweine befällt. Sie ist für große Produktions- und wirtschaftliche Verluste verantwortlich.

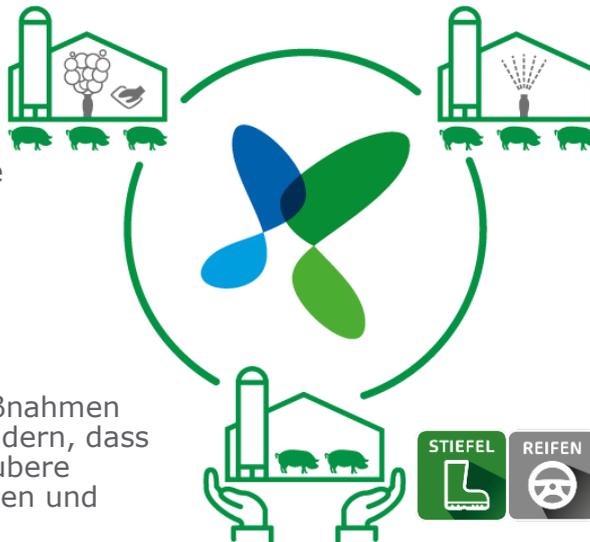
> Es gibt keinen Impfstoff gegen ASP - Heilung ist nicht möglich!

Biosicherheitsmaßnahmen sind unerlässlich!

In diesem Zusammenhang engagiert sich **Kersia** für die Unterstützung von Schweine-haltungsbetrieben durch das Angebot vollständiger, umfassender und getesteter Biosicherheitsprodukte und -lösungen im Rahmen unserer **"Reinigungs-, Desinfektions- und Schutzprogramme"**.

REINIGUNG

Die effektive Reinigung von Oberflächen und Geräten gewährleistet die bestmögliche Voraussetzung für die Desinfektion.



DESINFEKTION

Erfolgreiche Desinfektion ist die Beseitigung von Mikroorganismen durch Auswahl eines bewährten Desinfektionsmittels, das mit der richtigen Verdünnungsrate und angemessener Einwirkzeit angewendet wird.

SCHUTZ

Umfassende Biosicherheitsmaßnahmen sind erforderlich, um zu verhindern, dass Mikroorganismen wieder in saubere Gebäude und Anlagen eindringen und diese kontaminieren.

ASP - ZU GRAVIEREND, um sich auf Marketing Aussagen zu verlassen!



Virex, Effisafe und Hypred Force 7 wurden kürzlich an der Universität Wageningen gemäß der Standard-Wirksamkeitstestmethode EN14675 erfolgreich gegen das **ASP-Virus¹⁾** getestet.

Test Methode EN14675	Temperatur	Konzentration	Kontaktzeit	Log Reduktion	FBS
VIREX	4°C	1%	5 Min.	≥ 4log ₁₀	BSA 3 g/L
FUMAGRI EFFISAFE	10°C	1%	1 Min.	≥ 4log ₁₀	BSA 3 g/L
Hypred FORCE 7	10°C	1%	30 Min.	≥ 4log ₁₀	BSA 3 g/L

¹⁾ the Netherlands '86 ASFV isolated on porcine alveolar macrophages



Virex, Agacid 5+, Agacid, Agacid Forte und Agakok 2.5 sind **DVG** geprüfte Produkte, die u.a. gegen behüllte Viren wirken und laut DVG³⁾ gegen ASP Viren empfohlen werden.

Test Methode EN14675	Temperatur	Konzentration	Kontaktzeit	Anwendung
AGACID 5+ ²⁾	-10°C ³⁾ 4°C 10/20°C	1,5% 1% 0,5%	30 Min.	Oberflächen, Ausrüstung, Vorplätze, Fahrzeuge, Mist-Desinfektion
VIREX	-10°C ³⁾ 4°C 10°C	4% 3% 1,5%	120 Min.	Oberflächen, Ausrüstung, Stiefel, Reifen
AGACID ²⁾	10°C	1%	120 Min.	Oberflächen im Stall, Vorplätze
AGACID FORTE	20°C	0,5%	120 Min.	Oberflächen im Stall, Vorplätze
AGAKOK 2.5	10°C	1,5%	60 Min.	Oberflächen im Stall

²⁾ FIBL gelistet

³⁾ Anwendung bei -10°C: Zumischung zu einer vorgelegten 25%igen Ethylenglykol-Wasser-Mischung

³⁾ <https://www.desinfektion-dvg.de/index.php?id=2299>

www.kersia-group.com

From Farm to Fork kersia.

Für vollständige Informationen zu Produkten und Verfügbarkeit gemäß den örtlichen Bestimmungen wenden Sie sich bitte an:

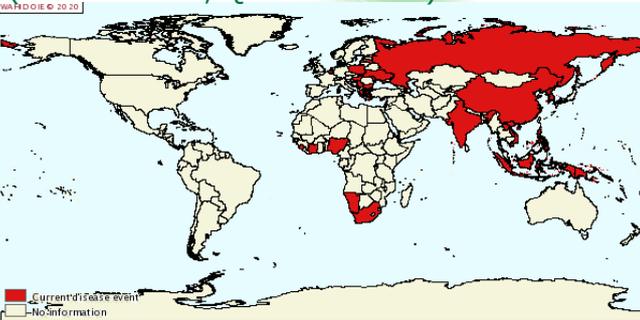
Poultryandpigs@kersia-group.com

Desinfektionsmittel vorsichtig und sicher verwenden. Vor Gebrauch stets Kennzeichnung und Produktinformation lesen.



ASP – Informationen & Übertragung

Ausbreitung der Afrikanischen Schweinepest
(Jan-Jun 2020; Quelle: WAHIS)



Das ASP Virus und seine Konsequenzen

Die Weltorganisation für Tiergesundheit listet derzeit viele Länder auf, insbesondere in Europa und Asien, die von der ASP-Epidemie betroffen sind.

Das ASP Virus befällt nur Suidae wie Schweine und Wildschweine mit einer Sterblichkeitsrate von bis zu 100%. Die Krankheit und ihre Folgen sind die Ursache für schwerwiegende sozio-ökonomische Probleme in der Tierzucht.

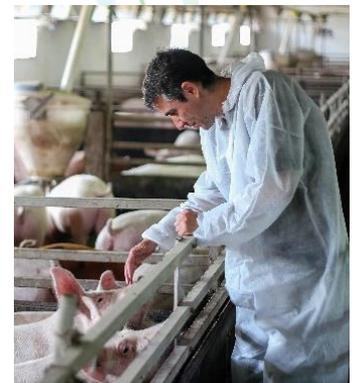
Das ASP-Virus ist ein doppelsträngiges DNA Virus, das zur einzigartigen Spezies African Swine Fever Virus (ASFV), zur Gattung Asfivirus und zur Familie der Asfarviridae gehört. Es gibt verschiedene Genotypen und Virulenzen, die je nach Stamm zu mehr oder weniger schwerwiegenden Verläufen führt. Das ASP Virus ist im Vergleich zu anderen Viren relativ groß und hat eine komplexere Struktur bei Vorhandensein einer äußeren Lipidhülle. Bei der Bekämpfung der Afrikanischen Schweinepest ist diese Hülle von Vorteil, da diese empfindlich gegenüber Desinfektionsmitteln ist und somit der Virus leichter inaktiviert werden kann als bei Viren ohne Hülle.

Die Krankheit kann auf mehrere Arten auf Schweine übertragen werden:

Kontakt - Nahrungsaufnahme - Insektenstiche

Diverse Quellen führen folgende Übertragungswege auf:

- durch **Kontakt** mit kontaminierten lebenden oder toten Schweinen
- durch **Kontakt** mit kontaminierten Fahrzeugen, Schuhen, Kleidung oder Ausrüstung
- durch **Aufnahme** von kontaminiertem Wasser oder Lebensmitteln
- auf dem Luftweg über kurze Strecken
- durch gewisse **Insektenstiche**



Verbreitung des Virus in der Umwelt

Schnell – Groß – Langlebig

Das Virus ist in der Umwelt relativ resistent und kann sich daher sehr schnell verbreiten. Einige Stämme können über einen weiten pH-Bereich von pH 4 bis pH 13 infektiös bleiben. Studien zeigen anhaltende virulente Aktivität in Stämmen, die 5 und 7 Jahre bei 5°C, 18 Monate bei Raumtemperatur und zwischen 10 und 30 Tagen bei 37°C gelagert wurden. Das Virus kann auch in geschützten Umgebungen wie im Boden oder tierischen Fäkalien 5 bis 6 Monate und in gekühltem Fleisch bis zu 30 Monate überleben. Es wird jedoch bei einer Temperatur von 60°C innerhalb von 30 Minuten inaktiviert.

Welche vorbeugenden Maßnahmen gibt es?

Schutz der Tiere vor möglichen Virusquellen

Die Verhinderung der Übertragung ist eine Mischung aus verschiedenen Biosicherheitsmaßnahmen, d.h. eine Kombination aus **aktivem Hygienemanagement** und **Strukturmanagement**. Ein vollständiges Hygieneprogramm umfasst die drei Säulen „**Reinigung, Desinfektion und Schutz**“. Eine korrekt durchgeführte Reinigung und Desinfektion, d.h. die Anwendung geeigneter Produkte in der erforderlichen Konzentration, Temperatur und Dauer, gewährleisten einen sauberen Stall, wenn neue Tiere eintreffen. Der Schutz stellt sicher, dass keine schädlichen Keime durch fehlendes Hygiene- und Strukturmanagement in den Stall gelangen solange Tiere anwesend sind. Nur diese Mischung sorgt für gesunde Tiere und für einen erfolgreichen Betrieb.

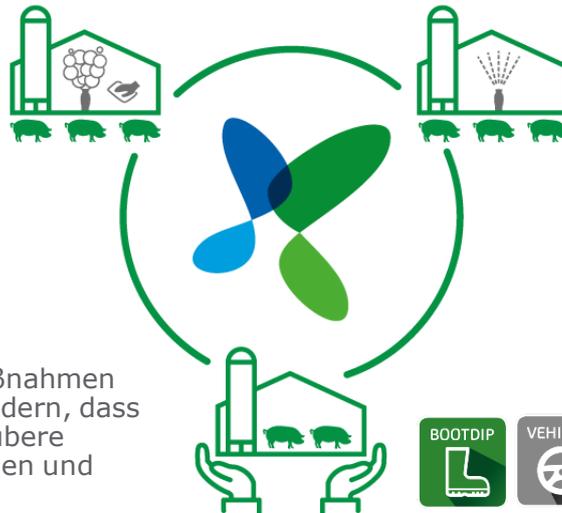
Es gibt keinen Impfstoff gegen ASP. Heilung ist unmöglich! Biosicherheitsmaßnahmen sind unerlässlich!

REINIGUNG

Eine effektive Reinigung von Oberflächen und Geräten gewährleistet die bestmöglichen Bedingungen für die Desinfektion.

SCHUTZ

Umfassende Biosicherheitsmaßnahmen sind erforderlich, um zu verhindern, dass Mikroorganismen wieder in saubere Gebäude und Anlagen eindringen und diese kontaminieren.



DESINFEKTION

Eine erfolgreiche Desinfektion umfasst die Beseitigung von Mikroorganismen durch Auswahl eines bewährten Desinfektionsmittels, das mit der richtigen Verdünnungsrate und angemessener Einwirkzeit angewendet wird.

Allgemeine Biosicherheitsmaßnahmen

Vorbeugende Reinigungs-, Desinfektions- und Schutzmaßnahmen

Stellen Sie in landwirtschaftlichen Betrieben den Schutz der Tiere in Bezug auf alle externen Quellen und eintretenden Personen sicher:

- Kontrolle des Zugangs zu Gebäuden (Besucher, Personal ...): Verwendung persönlicher Schutzausrüstung für den Zugang zu Viehgebäuden und Anwendung von Reinigungs- und Desinfektionsverfahren in der Personalhygiene.
- Begrenzung der Ankunft externer Fahrzeuge vor Ort, einschließlich solcher, die für den Transport von Tieren verwendet werden. Wenden Sie in jedem Fall Reinigungs- und Desinfektionsverfahren für Fahrzeuge an.
- Verbesserung der Gebäudeinstandhaltung, Schädlingsbekämpfung, Nagetierbekämpfung, Entfernung von Gülle, etc.
- Verbesserung der Reinigungs- und Desinfektionsverfahren auf allen Oberflächen von Gebäuden und Geräten sowie der näheren Umgebung der Tiere.
- Überwachung der Einfuhren (Lebensmittel, Wasser, etc.).
- Überwachung der Tiergesundheit (abnormale Anzeichen, Symptome, etc.).

Bei Ausbruch der Krankheit

Eingrenzung - Isolation - Krisenmanagement

Die Einrichtung eines Managementverfahrens für gefährdete Bereiche sollte folgende Schritte beinhalten:

- Beseitigung von Tieren: Schlachtung aller Tiere in den betreffenden Räumlichkeiten.
- Isolierung und Sicherung des Standorts: strenge und kontrollierte Eingrenzungs- und Isolierungsverfahren.
- Reinigung und Desinfektion von Räumlichkeiten in Zusammenarbeit mit den zuständigen Behörden und ausgewählten Dienstleistern.

Anweisungen und Richtlinien können je nach Land variieren.

Für weitere Informationen und Unterstützung wenden Sie sich bitte an: Poultryandpigs@kersia-group.com

www.kersia-group.com

ASP - AKTIVES MANAGEMENT

Reinigung, Desinfektion & Schutz - Schritt für Schritt

Reinigung:

- Die richtige Produktauswahl, Konzentration und Anwendung sind der Schlüssel für eine erfolgreiche Reinigung.
- Eine effektive Reinigung von Oberflächen und Geräten gewährleistet den bestmöglichen Zustand für eine folgende Desinfektion.

Desinfektion:

- Die richtige Produktauswahl, Konzentration und Anwendung sind der Schlüssel für eine erfolgreiche Desinfektion.
- Eine erfolgreiche Desinfektion ist die Beseitigung von Mikroorganismen durch die Auswahl eines bewährten Desinfektionsmittels, das mit der richtigen Verdünnungsrate und angemessener Kontaktzeit angewendet wird.

Schutz - durch Hygienemanagement:

- Die richtige Produktauswahl, Konzentration und Anwendung sind der Schlüssel für erfolgreiche Schutzmaßnahmen.
- Verpflichten Sie sich und Ihre Mitarbeiter zur Desinfektion von Stiefeln, Rädern, Fahrzeugen, Händen und Ausrüstung vor und nach dem Betreten des Betriebsgeländes und verschiedener Bereiche des Betriebsgeländes. Bieten Sie genügend Möglichkeiten an!
- Reinigung und Desinfektion des Wassersystems & Wasseraufbereitung.

Schutz - durch Strukturmanagement

Implementieren Sie zusätzliche Maßnahmen zur Verhinderung, dass ASP in Ihr Gebäude eindringt:

- Schutz vor unkontrollierter Bewegung und Eindringen (Menschen, Fahrzeuge, wilde Tiere) - d.h. intakte Zäune, abschließbare Tore, usw.
- Begrenzung des Personen- und Fahrzeugverkehrs auf das erforderliche Minimum unter Führung eines Gästebuchs.
- Konsequente Umsetzung des „Schwarz-Weiß-Prinzips“:
 - Betreten der Räumlichkeiten nur mit Firmenkleidung und vorherigem Duschen.
 - Straßenkleidung und Schutzkleidung werden vor und nach dem Betreten der Produktionsbereiche voneinander getrennt.
 - Aufteilung der Geschäftsräume in die Bereiche „WEISS“ (Tiere, Futtermittel, Einstreu usw.) und „SCHWARZ“ (Gülle, Kadaver usw.).
 - Vermeiden Sie es, Wege aus den Bereichen „SCHWARZ“ und „WEISS“ zu kreuzen.
 - Lagerung des Kadavers in einem geschlossenen Behälter oder einer ähnlichen Konstruktion, die gegen unbefugten Zugang und das Eindringen von Ungeziefer, Nagetieren, Wildtieren und das Austreten von Flüssigkeiten gesichert ist und leicht zu reinigen und zu desinfizieren ist.
 - Verlegung von Kadavern so nah wie möglich an der Straße auf gepflastertem Boden, der leicht zu reinigen und zu desinfizieren ist, damit das Fahrzeug der Verarbeitungsanlage für tierische Nebenprodukte nicht auf das Gelände fahren muss.
- Futter- und Streulieferungen sowie das Be- und Entladen von Zucht- und Schlachtschweinen darf nur auf den Verkehrsflächen erfolgen (kein Verkehr und Zugang durch Dritte in die Produktionsbereiche).
- Futter, Einstreu und andere Ressourcen sicher vor Wildschweinen lagern.
- Spezielle Schulung der Mitarbeiter zu den ASP-Übertragungsrisiken sowie über die private Schweinehaltung.
- Das generelle Verbot Wurstwaren in das Unternehmen zu bringen erlassen.
- Kontinuierliche Schädlingsbekämpfung einschließlich Dokumentation.
- Kontinuierliche Überwachung der Tiergesundheit (abnormale Anzeichen oder Symptome ...).

Bestätigter ASP Fall

Wenn ein Fall von ASP nachgewiesen wird, müssen folgende Schritte durchgeführt werden:

- Beseitigung von Tieren: Tötung aller Tiere in den betreffenden Räumlichkeiten.
- Isolierung und Sicherung des Standorts: strenge und kontrollierte Eingrenzungs- und Isolierungsverfahren.
- Reinigung und Desinfektion von Räumlichkeiten in Zusammenarbeit mit den zuständigen Behörden und ausgewählten Dienstleistern.

Anweisungen und Richtlinien können je nach Land variieren.

Für weitere Informationen und Unterstützung wenden Sie sich bitte an: Poultryandpigs@kersia-group.com